

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Freunde der Maschinenringe St. Pölten und Neulengbach-Tullnerfeld



**Der sichere Umgang mit der
Motorsäge**

Theroiekurs & Praxistag für unsere Mitarbeiter

Spannender Einsatz am Hochbau

Hoch hinaus mit einem Baujob beim Maschinenring

Es ist Frühling und überall wird auf den Baustellen gearbeitet. Auch die etwa 50 Mitarbeiter der Firma Gebrüder Oitner GmbH sind schwer beschäftigt. Das Unternehmen mit Sitz in Perwang am Grabensee ist auf Hochbau, Holzbau und den Rundbehälterbau spezialisiert und hat einen hervorragenden Ruf. Man arbeitet nahe am Kunden und mit hohem Qualitätsanspruch. Um diese Qualität zu gewährleisten und Arbeitsspitzen abzufedern, setzt die Oitner GmbH seit Jahren auf die Personalpower vom Maschinenring.

Zufriedener Kunde

Georg Riß ist selbst seit 25 Jahren bei der Firma Oitner Bau als Projektleiter im Hochbau tätig und baut auf den Maschinenring Flachgau/Tennengau als verlässlichen Partner. „Unsere Auftragslage ist sehr gut und wir haben generell Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften. Im Personal-leasing ist der Maschinenring unser erster Ansprechpartner, weil das vermittelte Personal fleißig und absolut zuverlässig ist. Wir werden von Frau Ibertsberger perfekt betreut, und die Einteilung der Leute funktioniert immer bestens. Wir sind seit mehr als zehn Jahren ein sehr zufriedener Kunde.“

Bis zu fünf Leasingkräfte, Facharbeiter sowie Bauhelfer, sind permanent für die Oitner GmbH im Einsatz. Einer davon ist der 56-jährige Gerhard Stolz. Ursprünglich kam Gerhard auf Empfehlung eines Kollegen zum Maschinenring. Ausschlaggebend für ihn: die flexible Zeiteinteilung. Inzwischen ist er seit zwölf Jahren dabei und hat keinen Tag bereut.

Verschiedene Hochbauprojekte

Der gelernte Maurer ist festes Mitglied im Oitner-Team und seit Jahren im Einsatz auf den Baustellenprojekten des Kunden. Er und seine vier Maschinenring-Kollegen sind im Bereich



Teambesprechung auf der Baustelle: Georg Riß und Brigitte Ibertsberger mit Bernhard Wappis (li. Mitte) und Gerhard Stolz (re. Mitte)

Hochbau, beim Bau von Einfamilienhäusern, diversen Umbauten und einigen Renovierungsarbeiten beschäftigt. Gerhard mag die vielfältigen und spannenden Einsätze und vor allem das gute Arbeitsklima beim Maschinenring und auf den Baustellen.

» Das Personal vom Maschinenring ist fleißig und zuverlässig! «

Georg Riß, Projektleiter Oitner Bau

Auch du hast Lust auf einen Job am Bau? Dann komm zu uns! Schau dir gleich unsere Jobs an: www.maschinenring-jobs.at

Hammer-Job gesucht? Haben wir!



Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Sichere dir jetzt deinen Arbeitsplatz am Bau.

Bewirb dich gleich und komm in unser Team!

Maschinenring St. Pölten - Tullnerfeld

Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten

Deine Ansprechpartnerin: Melanie Özelt

T 059060 362

E melanie.oezelt@maschinenring.at

f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

Instagram [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)

www.maschinenring-jobs.at



Maschinenring

Inhalt

- 4-7 News aus dem Agrarbereich**
 - Traktorgemeinschaft beginnt eine neue Periode: Aufnahme neuer Mitglieder möglich

 - Ankauf Feldspritze

 - Interessenten für Maschinengemeinschaften gesucht

 - Erhöhung des Zuschusses zur sozialen Betriebshilfe

 - RTK-Signal braucht Unterstützung aus einer Hand

- 8-9 Cluster News**
 - Verwertung und Ausbringung von Pflanzenasche auf agrarischen Flächen

- 10 MR-Smartantenne**

- 11 Büroerweiterung**

- 12 Start der Grünraumpflege Obstbäume: Winterschnitt**

- 13 Motorsägenkurs Kurs Ladungssicherung**

- 14-19 Stellenangebote**

- 20 Verschiedene Flächen - verschiedene Aufforstungsvarianten**

- 21 Waldfonds bietet finanzielle Unterstützung**

- 22 Forstpflanzenbestellung**

- 23 News von den Bäuerinnen**

Neuer Geschäftsführer

Im Februar hat Florian Deuretzbacher die Geschäftsführung des MR Neulengbach-Tullnerfeld von Michael Harm übernommen. In diesem Interview möchten wir etwas mehr über den neuen Geschäftsführer erfahren!



Florian, wo kommst du her - wo bist du aufgewachsen?

Florian: Aufgewachsen bin ich in der schönen Wachau. Trotz mehrerer Umzüge ins Waldviertel und in die Nähe von St. Pölten hat es mich am Ende wieder nach Furth bei Göttweig verschlagen, wo ich vor zwei Jahren ein kleines Haus gekauft habe, das ich jetzt Stück für Stück renoviere.

Was hast du vor deiner Tätigkeit beim Maschinenring gemacht und wie bist du eigentlich zum Maschinenring gekommen?

Florian: Nach meiner umwelttechnischen Matura habe ich meine Karriere in der Gastronomie, als stellvertretender Hotelleiter am Hochkar gestartet. Danach bin ich bereits in den Maschinenring als Kundenbetreuer im Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld gewechselt. Zwischendurch war ich ein Jahr lang Projektleiter im Vertrieb in der Maschinenring-Zentrale, bevor ich wieder zum MR Neulengbach-Tullnerfeld - als Geschäftsführer - zurückgekehrt bin.

Was sind deine Ziele für die Zukunft im Maschinenring? Was willst du bewegen oder bewirken?

Florian: In den nächsten Jahren möchte ich dazu beitragen, die Stärken des Maschinenring weiter auszubauen und Potenziale zu nutzen, um den Status der Organisation als Marktführer im Winterdienst zu stärken und zu erhalten.

Wo steht der Maschinenring in zehn Jahren?

Florian: Auch in zehn Jahren werden wir noch Marktführer im Winterdienst sein, und unsere Stärken sollen auch in anderen Geschäftsfeldern deutlicher sichtbar werden.

Wie verbringst du deine Freizeit?

Florian: Den größten Teil meiner Freizeit verbringe ich derzeit mit der stückweisen Renovierung und dem Umbau meines Hauses. Um einen Ausgleich zu finden, gehe ich gerne wandern, schmiede meine eigenen Messer, fahre Motorrad und lasse mich gerne von Büchern in eine fantastische Welt entführen.

MR-Vollversammlungen

Aufgrund der Beschränkungen in Zusammenhang mit Covid-19 werden die MR-Vollversammlungen von Neulengbach-Tullnerfeld und St. Pölten nicht in gewohnter Form stattfinden.

Mitgliedsbeitrag 2021

In den nächsten Wochen wird der Mitgliedsbeitrag eingezogen.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Maschinenringe
St. Pölten, ZVR-Zahl: 959189875
Neulengbach-Tullnerfeld, ZVR-Zahl:
321774609

Für den Inhalt verantwortlich

Silvia Fidler, Vanessa Howanietz
Florian Deuretzbacher, Bernhard Fleischhacker

Produktion

Druckerei Haider Manuel e.U.

Fotos

Maschinenring, zVg

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe 11. Juni 2021

News aus dem Agrarbereich

Traktorgemeinschaft beginnt eine neue Periode: Aufnahme neuer Mitglieder möglich

Die „Ring Trac GesnBR“ ist ein Vorzeigebispiel, wie betriebsübergreifende Kooperation funktionieren kann. Durch gemeinschaftliche Nutzung kann modernste Agrartechnik von den Mitgliedsbetrieben effizient genutzt werden.

Die vom Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld betreute Traktorgemeinschaft wurde 2001 gegründet, besteht derzeit aus über 40 Mitgliedern und beginnt heuer eine neue Periode. Die Traktoren werden von den Betrieben sowohl für klassische Feldarbeiten, wie Grubbern und Pflügen, als auch für Transportfahrten eingesetzt.

Auf der Station in Raipoltenbach (Stationswart Karl Hollaus) steht den Gesellschaftern ein Allradtraktor Steyr CVT 6180 zur Verfügung. In Streithofen (Stationswart Stefan Kohl) und Nitzing (Stationswart Heinz Heidegger) sind jeweils ein Steyr CVT 6240 stationiert, ausgestattet mit einem Reifendruckregelsystem. Damit lässt sich der Reifendruck per Knopfdruck rasch den jeweiligen Anforderungen anpassen. Ein niedriger Reifendruck am Feld schützt den Ackerboden vor schädlichen Verdichtungen, ein hoher Reifendruck auf der Straße verringert den Reifenverschleiß. Mehr Zugkraft am Acker und weniger Rollwiderstand auf der Straße helfen zudem beim Diesel sparen. Diese beiden Traktoren sind zudem mit einem Lenksystem ausgestattet. Den Mitgliedsbetrieben wird mittels Maschinenring RTK-Signal eine präzise Feld- und



Grünlandbearbeitung ermöglicht.

Auch folgende Geräte zur Feldbearbeitung werden von den Gesellschaftern gemeinschaftlich genutzt:

- 3 Grubber (3m und 4m)
- 2 Pflüge (4 Schare und 5 Schare)
- 3 Tiefenlockerer (5 Zinken und 7 Zinken)
- 2 Kurzscheibeneggen
- 1 Planomat Kultivator

Die Einteilung der Traktoren & Geräte erfolgt seit Jahresanfang über den „Maschinenring Online Manager“.

Neues Gerät für die Gemeinschaft

Seit Mitte März steht den Gemeinschaftsmitgliedern ein Leichtgrubber als Mietgerät von Firma Altmann zur Verfügung. Der „Köckerling Allrounder 5m“ (mit Gänsefußschare, gefederten Zinken) ist in Nitzing stationiert.



Mietgerät Allrounder 5 m (Foto: Ring Trac GesnBR)

Aufnahme neuer Mitglieder

Wenn auch du daran interessiert bist, moderne, schlagkräftige Landtechnik zu vernünftigen Preisen zu nutzen, besteht nun die Möglichkeit der Ring Trac-Gemeinschaft beizutreten. Für die kommende Periode ist eine 3 Jahres-Bindung vorgesehen.

Die Obmänner Bernhard Doppler (Tel. 0680/2098172) und Stefan Kohl (Tel. 0664/4523381) stehen interessierten Landwirten gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Ankauf Feldspritze

Im Großraum Karlstetten wird eine Pflanzenschutzspritze angekauft:

Anbaufeldspritze mit 15 m oder 21 m Gestängebreite und ca. 1500 Liter Tankinhalt

Bei Interesse ersuchen wir um Rückmeldung im MR-Büro unter Tel. 059 060 362 oder unter matthias.brader@maschinenring.at.



Foto: Fa. Amazone

Interessenten für Gemeinschaften gesucht!

Im Großraum Karlstetten wird eine Saatbeet-Kombination angekauft, die auch für die Einarbeitung von Zwischenfrüchten geeignet ist.

Es handelt sich um eine Kongskilde Vibro Master mit 6,5 m bis 7,5 m Leistungsbedarf ab 100 KW.

Bei Interesse ersuchen wir um Rückmeldung im MR-Büro unter Tel. 059 060 362 oder unter matthias.brader@maschinenring.at.



Foto: Fa. Kongskilde 1

Wir sind auf der Suche nach Landwirten, die an einer gemeinschaftlichen Nutzung eines Entrindungsgerätes Interesse haben.

Bei Bedarf ersuchen wir um Rückmeldung im MR-Büro unter Tel. 059 060 362.



Foto: Deinhammer

Einige Landwirte interessieren sich für die Anschaffung einer 3m Kurzscheibenegge im Raum Hain, Karlstetten, Wölbling bis Statzendorf.

Bei Interesse ersuchen wir um Rückmeldung im MR-Büro unter Tel. 059 060 362.



Foto: Pöttinger

Werde Betriebsshelfer/in beim Maschinenring!

Damit die Arbeiten auf dem landwirtschaftlichen Betrieb weiterlaufen, wenn eine Arbeitskraft durch Unfall oder Krankheit ausfällt oder die Familie einen wohlverdienten Urlaub genießen will, sind die Maschinenring-BetriebsshelferInnen in ganz Niederösterreich im Einsatz. Es ist eine Arbeit, die sowohl landwirtschaftliches Know-how als auch viel Einfühlungsvermögen benötigt und außerdem eine attraktive Zuerwerbsmöglichkeit bietet.

Attraktive Zuerwerbsmöglichkeiten

Haushaltstätigkeiten

Traktorfahren

Stallarbeiten

**Forstarbeiten
Forstpflanzen setzen**

Erkundige dich bei deinem regionalen Maschinenring, wie auch du unterstützen kannst!

Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld und St.Pölten
T 059060-342 oder 059060-362
www.maschinenring.at

Die Profis vom Land



Maschinenring

Erhöhung des Zuschusses zur sozialen Betriebshilfe

Es kann jederzeit vorkommen, dass eine Arbeitskraft durch einen Unfall oder eine Krankheit auf deinem Betrieb ausfällt. Damit die Arbeiten weiterlaufen können, unterstützt dich dein Maschinenring bei der Abwicklung der Sozialen Betriebshilfe und bei der Suche nach einem geeigneten Betriebshelfer. Der Zuschuss durch die SVS wurde mit 01.01.2021 von € 9,50/Std. auf € 10,00/Std. erhöht.

Wann kann die Soziale Betriebshilfe in Anspruch genommen werden?

Die Soziale Betriebshilfe kann bei Arbeitsausfall des Betriebsführers / der Betriebsführerin oder des hauptberuflich beschäftigten Ehepartner, Kindes / Schwiegerkindes oder Übergebers in Anspruch genommen werden, sofern es sich um unaufschiebbare Arbeiten und um Fremdhilfebedarf handelt. Wichtig ist, dass du dich vor Einsatzbeginn des Betriebshelfers in deiner Maschinenring-Geschäftsstelle meldest und wir den Betriebshelfer bei der SVS melden können.

Wer kann als Betriebshelfer zum Einsatz kommen?

Geeignete Betriebshelfer sind von einem aushelfenden Betrieb stammende und entsprechend geschulte Personen mit einem Unfallversicherungsschutz gemäß § 3 BSVG. Das sind:

- Betriebsführer eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs;
- dessen mittätiger Ehepartner (eingetragener Partner), Kinder, Enkel, Wahl-, Stief- und Schwiegerkinder, Eltern, Großeltern, Wahl-, Stief- und Schwiegereltern sowie Geschwister, sofern nicht ein Ausschlussgrund vorliegt;
- Dienstnehmer von Maschinenring bzw. Maschinenring-Personalleasing;
- Gewerbetreibende mit einem freien Gewerbe für land- und forstwirtschaftliche Betriebe.

Wer kann NICHT als Betriebshelfer mit der SVS abgerechnet werden?

Nicht mit der SVS abgerechnet werden können Einsätze von Personen als Betriebshelfer, die

- mit dem Antragsteller bzw. dessen Ehepartner in auf- oder absteigender Linie verwandt bzw. deren Schwiegerkinder sind,
- mit dem Antragsteller im gemeinsamen Haushalt leben,

- eine Pension (Rehabilitationsgeld) aus einem der Versicherungsfälle des Alters oder der geminderten Arbeitsfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. einen Ruhegenuss oder Umschulungsgeld beziehen,
- eine Leistung aus dem Versicherungsfall der Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit beziehen,
- ein Wochengeld nach dem BSVG oder einem anderen Bundesgesetz beziehen,
- Notstandshilfe oder eine Mindestsicherung beziehen oder
- als Zivildienstler tätig sind.

Ausnahme: Für den Einsatz von Personen mit Leistungsbezug aus dem Versicherungsfall des Alters ohne Pflegegeldanspruch, die entweder nach erfolgter Übergabe im Auftrag dieses Betriebes tätig werden und die Einkünfte ausschließlich im Rahmen der landwirtschaftlichen Nebentätigkeit (Nachbarschaftshilfe) dem Unternehmerbetrieb zufließen, oder einen Betrieb mit PV-Pflichtversicherung führen und im Rahmen der landwirtschaftlichen Nachbarschaftshilfe untergeordnet zum eigenen Betrieb tätig werden, kann die SVS einen Kostenzuschuss für soziale Betriebshilfe gewährt.

Einsatzgrund	Einsatzdauer	Antrag - Bestätigungen - Fristen
ab 2 Tage Spitalsaufenthalt	während des Spitalsaufenthaltes + weitere 14 Tage	Antragstellung vor Einsatzbeginn
ab 15 Tage Arbeitsunfähigkeit	für die Dauer der bestätigten Arbeitsunfähigkeit, längstens bis zu 6 Monaten (Achtung: die Dauer der Arbeitsunfähigkeit wird durch die SVS überprüft!)	Antragstellung vor Einsatzbeginn + ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbestätigung innerhalb von 14 Tagen ab Einsatzbeginn
Kur (Heilverfahren/Erholung)	während der Aufenthaltsdauer	Antragstellung vor Aufenthalt + Einberufungsschreiben bzw. Aufenthaltsbestätigung
Begleitung eines schwerkranken (behinderten) Kindes ins Spital / Heilverfahren	während der Aufenthaltsdauer	Antragstellung vor Einsatzbeginn + Aufenthaltsbestätigung (für Kind + Begleitperson)
Tod eines Anspruchsberechtigten	140 Einsatztage pro Jahr für 2 Jahre ab dem Todestag	

Zuschusshöhe		
Soziale Betriebshilfe:	für 90 Einsatztage max. 80 % der anerkannten Gesamtkosten	max. 8 Std. / Tag à EUR 10,00
	für weitere Einsatztage max. 80 % der anerkannten Gesamtkosten	max. 6 Std. / Tag à EUR 10,00
Rehabilitationsbetriebshilfe	EUR 10,00 / für vorbereitete Einsatzstunden, max. die anerkannten Gesamtkosten	



Maschinenring Mobil RTK: Gut unterstützt unterwegs.

RTK-Signal braucht Unterstützung aus einer Hand

Ab Februar 2021 soll das freie RTK-Signal für die Landwirtschaft kommen. Wir haben Heinrich Grabmer, Maschinenring Mobil RTK Signal Supporter der ersten Stunde und Landwirt Hannes Lembacher gefragt warum das kostenpflichtige Maschinenring RTK-Signal trotzdem sinnvoll sein kann.

Wozu braucht man ein RTK-Signal?

Grabmer: Das RTK Signal ist die Basis für den Einsatz von Lenksystemen in der Landwirtschaft und die Anwendungsmöglichkeiten von Precision Farming bei Düngung, Saat, Pflanzenschutz und vielen weiteren Arbeitsschritten. Es ermöglicht Zentimeter-genaues Fahren, die Wiederholung dieser Fahrten über Jahre in der gleichen Spur und den Einsatz von automatisch gesteuerten Teilbreitenschaltungen.



Wir unterstützen unsere Maschinenring Mobil RTK Kunden von der Inbetriebnahme über die gesamte Anwendungs-Dauer, wenn notwendig auch vor Ort. Wir haben um 05:00 Uhr morgens schon Notfällen geholfen, ebenso wie um 23:00 Uhr nachts.



Heinrich Grabmer
Maschinenring Mitarbeiter
und RTK Supporter



Lembacher: Dank dieser Technik kann ich etwa Saatgut und Gülle mit sehr wenig Überschneidungen ausbringen. Das spart Ressourcen wie Sprit, Dünger und Zeit. Außerdem entlastet mich als Fahrer die Technik-Unterstützung. Wichtig ist daher ein Signal, das immer exakt funktioniert, und schnelle Hilfe bei Problemen, ansonsten ist der positive Effekt dahin.

Was macht ein Landwirt, wenn etwas nicht funktioniert?

Grabmer: Da wir unser Signal schon seit mehreren Jahren anbieten wissen wir, wo die Stolpersteine sind. Wir unterstützen unsere Kunden beginnend mit der Inbetriebnahme über die gesamte Anwendungs-Dauer, wenn notwendig auch vor Ort. Unser RTK Clue-Manager zeichnet alle Informationen zum Signal auf: Satellitenempfang, Empfang der SIM-Karte, Korrektursignal. Hier kann der Landwirt selbst im Internet einsteigen und schon viele Informationen rauslesen, oder wir wählen uns auf seine Anfrage hinauf ein und prüfen diese Parameter. Meist können wir dem Landwirt telefonisch mit Hilfe des RTK Clue-Managers helfen, bei Bedarf kommen wir zu ihm. Auch wenn die Erstinstallation problemlos läuft tauchen im laufenden Betrieb immer wieder Fragen auf. Dann steht unser Support ebenfalls zur Verfügung, um die Probleme mit dem Landwirt schnell und einfach zu beheben. Wir haben um 05:00 Uhr morgens schon Notfällen geholfen, ebenso wie um 23:00 Uhr nachts.

Lembacher: Ich fahre mit einem Selbstbaulenksystem. Da mir aber die rasche Unterstützung bei Problemen und Störungen sehr wichtig ist, habe ich mich für das Maschinenring Mobil RTK entschieden. Das hat sich bereits bewährt.

Grabmer: Wie jede Technik entwickelt sich auch RTK weiter. Wir haben hier investiert, damit unsere Sender, Signale und Multi-Sim-Karten auf dem aktuellsten Stand der Technik sind. Das bedeutet besseren Empfang trotz Abschattung neben Wäldern, ein stabileres Signal und kaum Ausfälle durch die Integration der Satellitensysteme Galileo und Beidou sowie durch die Erweiterung der Frequenzbänder für die Signalübermittlung.



Da mir die rasche Unterstützung bei Problemen und Störungen sehr wichtig ist, habe ich mich für das Maschinenring Mobil RTK entschieden. Das hat sich bereits bewährt.



Hannes Lembacher,
Landwirt



„Wir hoffen dich von unserer Leistung, der Qualität unseres Signals und unserer flächendeckenden Unterstützung auch zukünftig überzeugen zu können. Maschinenring Mobil RTK ist Teil unseres Gesamtpakets, mit dem wir österreichische Landwirt/innen bei der Digitalisierung begleiten.“
Christian Angerer, Bundesobmann
Maschinenring Österreich



Projekt 13: Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich

Verwertung und Ausbringung von Pflanzenasche auf agrarischen Flächen

Pflanzenasche ist aufgrund ihres basischen pH-Wertes, ähnlich der Kalkung in der Forstwirtschaft, ein gängiges Mittel, um eine pH-Wert-Erhöhung zur Verbesserung der Waldböden zu bewirken. Wir haben in unserem Projekt erforscht, ob die Ausbringung von Pflanzenasche auch auf landwirtschaftlichen Flächen wirtschaftlich und umwelttechnisch sinnvoll ist. Die Antwort lautet Ja - wobei es sowohl organisatorisch als auch administrativ wichtige Punkte zu beachten gilt. Details hierzu findet ihr im nachfolgenden Artikel.

Das Projekt „Verwertung von Pflanzenasche“ ist Teil unseres MR Cluster-Projektes „Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich“ und hat folgende Ziele:

- 1.) Die Entwicklung eines Leitfadens für die Ausbringung von Asche auf agrarischen Flächen und
- 2.) Schaffung einer Struktur für die operative Umsetzung ab dem Heizwerk (= Entstehung) bis zur agrarischen Fläche (Verwertung)

Folgende Themen haben wir detailliert beleuchtet:

Lagerung von Pflanzenasche

Da der mengenmäßig größte Anfall der Pflanzenasche in der Heizperiode (=Wintermonate) stattfindet, die Ausbringung auf den agrarischen Flächen aber im Frühjahr und Herbst durchgeführt wird, ist für die praktische Umsetzung eine Zwischenlagerung für die Pflanzenasche notwendig. Aufgrund der besonderen Eigenschaften (sehr fein, hohes spezifisches Gewicht und hygroskopisch) muss eine geschlossene und luftdichte Lagerform mit einer geringen Schütthöhe gewählt werden. Weiters gilt es bei der gewählten Lagerform zu berücksichtigen,

dass während der Heizperiode laufend Asche anfällt, wodurch eine einfache und kontinuierliche Aufstockung erforderlich ist. Die Entnahme erfolgt dann aber in kurzer Zeit.

All diese Vorgaben führten zur Lösung mittels Lagerung in Big Bags. Wobei hier Spezial-Big Bags mit Innensack sowie Befüll- und Entnahmemöglichkeiten zu wählen sind.

Hintergrund für diese Überlegungen: Die laufende Aufstockung der Lagermenge, das praktische Handling im Zuge der Befüllung und Entnahme. Außerdem soll vermieden werden, dass Asche mit Frischluft in Kontakt kommt und dadurch Luftfeuchtigkeit entzogen werden kann. Dadurch sollen Lagerverhärtungen und Klumpenbildung vermieden werden, da diese sowohl die Applikation generell als auch das Ausbringungsbild negativ beeinflussen. Durch unterschiedliche Korngrößen bzw. Großklumpenbildung wäre dann eine Applikation mit herkömmlicher Applikationstechnik wie z.B. Kompoststreuern nur sehr eingeschränkt möglich, da eine gleichmäßige Verteilung auf die Fläche nicht mehr durchgeführt werden kann, was auch zu einer ungleichen und nicht gewünschten Verteilung der Inhaltsstoffe über das Feld führt.

Im praktischen Versuch wurden den Anforderungen entsprechende Spezial-Big Bags im Heizwerk der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof im Herbst 2019 befüllt. Die Big Bags wurden ein halbes Jahr lang unter einem Vordach gelagert und mit einem herkömmlichen

Wirtschaftsdüngerstreuer ausgebracht. Ergebnis: Die Applikation war ohne Umbau der vorhandenen Technik möglich und es kam zur gewünschten gleichmäßigen Verteilung. Es konnten keine Verhärtungen oder Verklumpungen der über sechs Monate in Big Bags zwischengelagerten Pflanzenasche festgestellt werden. Negativerweise muss festgehalten werden, dass es trotz des hohen spezifischen Gewichtes durch den am Applikationstag vorherrschenden Wind zu einer Windabdrift gekommen ist. Dies gilt es im Sinne einer umweltverträglichen Ausbringung zu berücksichtigen.



Windabdrift bei der Ausbringung

Technische Lösung für die Applikation

Bei optimaler Lagerung ist eine Ausbringung der Pflanzenasche mit herkömmlicher Technik für Wirtschaftsdünger- und Kompostausbringung möglich. Wie auch bei Kompost und Wirtschaftsdünger ist Pflanzenasche in Verbindung mit Feuchtigkeit korrosiv wirksam. Es ist daher ratsam, die Ausbringungstechnik nach der Applikation gründlich zu reinigen, um Korrosion und sich dadurch ergebende Schäden zu vermeiden. Durch die Lagerung in Big Bags ist für das Handling noch ein Stapler oder ein Traktor mit Frontlader und Palettengabel oder Zinken von Nöten.



Ausbringung der Pflanzenasche mit Wirtschaftsdüngerstreuer

Welche Kulturen eignen sich besonders?

Grundsätzlich gilt es festzuhalten, dass Pflanzenasche bei Einhaltung der behördlichen Vorgaben sowohl in der konventionellen als auch in der biologischen Landwirtschaft eingesetzt werden kann und darf. Generell gibt es keine grundsätzlichen Einschränkungen für den Einsatz der Applikation spezielle Kulturen betreffend, sei es aufgrund pflanzenspezifischer oder pflanzenbaulicher Eigenschaften.

Jedoch muss aber die Nutzung der Kulturen beachtet werden, besonders bei jenen, welche als Rohstoff im Pharmabereich eingesetzt werden. Hier sind die Grenzwerte bezüglich Schwermetalle sehr gering angesiedelt, was bei bereits vorbelasteten Böden durch die Ausbringung von Pflanzenasche zu Problemen führen kann. Vorab durchgeführte Bodenanalysen sind hier daher von großer Bedeutung

Behördenlauf NÖ

In NÖ ist die Ausbringung von Pflanzenasche auf landwirtschaftlichen Böden in § 16 NÖ Bodenschutzgesetz geregelt. Nach dieser Bestimmung ist die Ausbringung von sonstigen Materialien, worunter auch Pflanzenasche fällt, auf landwirtschaftlichen Flächen nur zum Zweck der Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit, der Bodengesundheit oder der landwirtschaftlichen Nützlichkeit zulässig. Das Vorhaben ist der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde spätestens drei Monate vor Ausbringung des Materials anzuzeigen. Es sind alle Unterlagen anzuschließen, aus denen Zweck, Art und Umfang des Vorhabens sowie die Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Umsetzung hervorgehen.

Das Vorhaben wird von der Behörde unter Beziehung eines landwirtschaftlichen Sachverständigen geprüft und beurteilt. Mit der Durchführung der Maßnahmen darf erst begonnen werden, wenn die Behörde das Vorhaben nicht innerhalb von drei Monaten untersagt oder vorher formlos zugestimmt hat. Eventuell müssen gewisse Auflagen erfüllt werden, um eine Zustimmung zu erlangen.

Um die Genehmigung der Ausbringung muss der Grundstückseigentümer und nicht der Bewirtschafter ansuchen.

Die Übernahme der Holzasche durch die landwirtschaftlichen Betriebe bedarf keiner Erlaubnis, da Personen, die nicht

gefährliche Abfälle zum Nutzen der Landwirtschaft oder der Ökologie auf den Boden aufbringen, nicht der Erlaubnispflicht gemäß § 24a AWG 2002 unterliegen. Weiters ist im § 21 Abs. 2b Z 3 AWG 2002 geregelt, dass die Registrierungs- und Meldepflichten für Abfallsammler und -behandler nicht für Personen gelten, die Abfälle zum Nutzen der Landwirtschaft oder der Ökologie auf den Boden aufbringen. Somit unterliegen die landwirtschaftlichen Betriebe nicht diesen Bestimmungen.

Da keine Registrierungspflicht für Personen gemäß § 21 Abs. 2b Z 3 im Elektronischen Datenmanagement (EDM) unter edm.gv.at gegeben ist, muss auch die Abgabe einer Jahresabfallbilanzmeldung nicht vorgenommen werden.

In das Projekt involviert sind:

- Maschinenring: Der Maschinenring übernimmt das Projektmanagement
- Heizwerkbetreiber: Lieferung der Pflanzenasche
- Landwirtschaftliche Betriebe: Verwertung der Pflanzenasche auf ihren landwirtschaftlichen Flächen
- Universität für Bodenkultur

Außerdem haben wir in beratender Funktion Techniklieferanten für die Ausbringung der Pflanzenasche, Analysestellen für die Untersuchung der Pflanzenasche und des Bodens, Pflanzenbauexperten und Düngerexperten mit an Bord.

Fachkommentar von Dr. Heinrich Holzner (Landwirtschaftskammer Steiermark)

Dr. Holzner beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit der Thematik und hat an der „Richtlinie für den sachgerechten Einsatz von Pflanzenaschen zur Verwertung auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen“ des Fachbeirats für Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz des BMLRT mitgearbeitet.

Er bestätigt, dass die Herausforderung aus fachlicher Sicht weniger bei der technischen Machbarkeit oder in der Einhaltung der allgemeinen Düngergrundsätze liegt, sondern im Bereich der rechtlich korrekten Abwicklung.

Ergänzend zum Thema Kulturen ist ihm aber noch der Hinweis wichtig, dass Flächen zu präferieren sind, wo Kulturen geplant sind, die höhere pH-Werte benötigen bzw. bevorzugen wie z.B. Sojabohne, Gerste und Luzerne. Im Gegensatz dazu ist die Ascheausbringung bei Kartoffel oder Hafer, welche saure Böden bevorzugen, nicht anzuraten.

Nächste Schritte: Weiterführende Gespräche mit dem Land NÖ zwecks Vereinfachung der behördlichen Vorgangsweise für die Ausbringung von Pflanzenasche auf agrarischen Betrieben.

Zusammenfassung

Die Ausbringung von Pflanzenasche auf agrarischen Flächen kann wirtschaftlich und umwelttechnisch betrachtet als sinnvoll festgehalten werden, sofern die Vorgaben betreffend Trennung der verschiedenen Aschefraktionen eingehalten werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass nur jene Fraktionen zur Ausbringung kommen, die keine Kontamination mit Schwermetallen aufweisen.

Pflanzenasche hat aufgrund seiner chemischen Zusammensetzung Eigenschaften, welche bodenverbessernd (pH-Wert-Erhöhung, Bodenstrukturverbesserung) und pflanzenversorgend (Phosphor- und Kaligehalt) wirken. Pflanzenasche wird als Reststoff der thermischen Energieerzeugung aus Rohstoffen vor Ort (Holz, Stroh,

sonstige agrarische Reststoffe) hergestellt und verursacht somit geringe Transportwege. Im Vergleich zu den anderen mineralischen Düngerprodukten, besonders im Bereich Phosphor, ist dies doch ein erheblicher Unterschied. Der agrarische Nährstoffbedarf kann jedoch nur sehr bedingt durch Pflanzenasche gedeckt werden, da dafür anderen Mengen von Nöten wären.

Was braucht es, um eine flächige Anwendung zu ermöglichen?

Es braucht klare Vorgaben in der bürokratischen Umsetzung, die rasch und einfach zu beantragen sind. Dadurch wird aus einem derzeitigen Abfall ein Wertstoff, der die Umweltbilanz positiv beeinflusst.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Maschinenring

Mit der **MR-Smartantenne** zu exakten Feldgrenzen

Mit unserer neuen GPS-RTK Smartantenne als Leihgerät kannst du räumliche Punkte, Linien und Polygone erfassen und dokumentieren. Durch den Einsatz von RTK erfolgt die Bestimmung mit einer Genauigkeit von ca. +/- 2 cm. **Dadurch kannst du exakte Feldgrenzen in der Natur aufnehmen.**



Anwendungsbeispiele:

- Agrarflächen-/Feldgrenzenfeststellung als Basis für Fahrspurplanungen für Lenksysteme/Farmmanagementsysteme
 - Aufnahme von Drainagen (inkl. Höhenkoordinate/ Verlegetiefe), Einbauten, etc.
 - Suchen von Punkten auf Basis von Koordinaten wie z.B. Grenzpunkten (manuelle Eingabe oder digitaler Import)
 - Digitale Planung von Punkten und anschließendes Finden der Punkte in der Natur (Aufforstungsmaßnahmen, Neuanlage von Dauerkulturen etc.)
 - Digitale Schlagteilungen innerhalb eines Feldstückes für AMA
- Der Export der Daten erfolgt als KML- oder Shape Datei in allen gängigen Koordinatensystemen.
Die Daten stellen eine Grundlage für eine präzise Feld- und Grünlandbearbeitung dar.

Kosten Leihgerät:

Einschulung: 1 x Pauschale € 50,00 exkl. USt

- Erforderliche Maßnahmen zur Verwendung des Gerätes (Zusammenbau der einzelnen Komponenten)
- Überblick über die Anwendungssoftware zur Agrarflächenfeststellung Leica Zenos Mobile
- Einführung in die praktische Handhabung für korrekte Messergebnisse

Tagesverrechnungssatz: Tagespauschale à € 85,00 exkl. USt

- Die Verrechnung erfolgt ganztagesweise

Sonstige, zusätzliche Leistungen: Stundensatz à € 59,00 exkl. USt

Das sind z.B. vorbereitende oder nachbereitende Tätigkeiten des Maschinenring:

- Einholung digitaler Punkt-, Linien-, Polygondaten (GIS-Systeme, Koordinaten etc.) von externen Quellen
- Umwandlung der Messergebnisse bzw. Messdaten in dein GIS-Wunschformat

Alle Preise sind bis 31.12.2021 gültig.

**Erkundige dich
bei deinem
regionalen
Maschinenring!**

Büroerweiterung

Aufgrund der guten Auftragslage im vergangenen Jahr und damit steigender Anzahl unserer fixen Mitarbeiter, vor allem für die Grünraumpflege, ergab sich die Notwendigkeit, einen eigenen Bereich für die Dienstnehmer zu schaffen.

Über eine Anzeige auf „willhaben.at“ erfuhren wir am Jahresende 2020 von einem freien Bürogebäude in der Nähe unseres Bürostandortes in Ebenfeld (Michelhausen), das zur Miete angeboten wurde. Dabei handelt es sich um eine ca. 60 m² große Räumlichkeit, bestehend aus Büro, Küche, WC und Archiv/Abstellraum.

Nach erfolgtem Vorstandsbeschluss konnte relativ rasch mit der Übersied-

lung bzw. den Adaptierungen begonnen werden.

Das Büro von Disponent Christopher Raith und Innendienstmitarbeiterin Christine Celerin wurde mit tatkräftiger Unterstützung unserer Dienstnehmer zu einem Sozialraum umfunktioniert.

Den MRS-Mitarbeitern steht nun eine Räumlichkeit mit großem Besprechungstisch, Spinden, übersichtlichem Ablagesystem für Auftragsweitergaben usw. zur Verfügung. Christopher Raith und Christine Celerin übersiedelten ins erste Büro links neben dem Eingangsbereich. Mitte Februar war dann auch das zusätzliche Büro fertig eingerichtet und mit Telefon und Internetverbindung ausgestattet.



Silvia Fidler und Vanessa Howanietz sind nun auf dem 2. Standort, im Betriebsgebiet Ebenfeld 2, erreichbar.



Neuer Sozialraum für MRS-Dienstnehmer



Silvia Fidler und Vanessa Howanietz im neuen Büro in Ebenfeld 2

Der Maschinenring in Ihrer Nähe



MR St. Pölten

Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten
T 059060 362
F 059060 3962
E stpoelten@maschinenring.at

Bürozeiten:

MO-DO: 08:00-12:00, 12:30-16:00 Uhr
FR: 08:00-12:00 Uhr

MR Neulengbach-Tullnerfeld

Ebenfeld 1/1, 3451 Spital/Michelhausen
T 059060 342
F 059060 3942
E neulengbach-tullnerfeld@maschinenring.at

Bürozeiten:

MO-DO: 08:00-16:00 Uhr
FR: 08:00-12:00 Uhr

Start Grünraumpflege 2021

Trotz Corona-Pandemie, die uns mittlerweile schon ein Jahr begleitet, hatten wir im letzten Jahr eine beachtliche Auslastung und sind gut vorbereitet auf kommende Arbeitsaufträge in der Grünraumpflege.

Wir haben die Wintermonate genutzt, um uns für die Grünraumpflege effektiv aufzustellen. Nicht nur, dass wir unser Equipment und Werkzeuginventar verbessert und erweitert haben, um einen reibungslosen Ablauf von mehreren parallel laufenden Aufträgen zu gewährleisten, hat unsere Halle am Standort Michelhausen eine Neustrukturierung erhalten.

Es wurde sowohl ein eigener Bereich für Wartungs- und Reparaturarbeiten definiert als auch eine klare Übersicht über Maschinen und Werkzeuge geschaffen. Um unsere Außenflächen optimal zu nutzen, haben wir mit Hilfe von großen Regalen mehr Stauraum geschaffen. Teilweise sind es nur kleine Optimierungen, die aber den Gesamt Ablauf eines typischen



Umstrukturierte MR-Lagerhalle in Michelhausen

Arbeitstages deutlich effizienter gestalten und somit einen reibungslosen Start in den Tag ermöglichen.

Auch wenn aktuell noch der Winterdienst im Vordergrund steht, locken einem die steigenden Temperaturen und ersten Frühlingsblüher immer mehr ins Grüne. Dort warten bereits die ersten Arbeiten der Grünraumpflege auf uns. Bei den Sträuchern und Hecken kann bereits der erste Schnitt des Jahres erfolgen. Dieser wird bei vielen Gehölzen genutzt, um den Austrieb anzuregen und einen dichten Wuchs zu ermöglichen. Auch die Pflege

von Rasen- und Wiesenflächen kann bereits im März in Angriff genommen werden.

Wie sich die Auftragslage im heurigen Jahr auch gestalten wird, es ist unser höchstes Ziel, unseren Kunden eine kompetente und qualitativ hochwertige Grünraumpflege über das gesamte Jahr bieten zu können. Dank der Ambitionen und guten Zusammenarbeit unseres Teams im MR Neulengbach-Tullnerfeld fühlen wir uns optimal vorbereitet und freuen uns auf eine lebendige und erfolgreiche Saison im Jahr 2021!



Obstbäume: Winterschnitt

Alle Jahre wieder kommt die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt für den Obstbaumschnitt. Im Wesentlichen unterscheidet man beim Zeitpunkt des Baumschnitts zwischen Sommer und Winterschnitt.



Foto: MR

Wozu soll man eigentlich die Gehölze schneiden? Grundsätzlich greift man mit Schnittmaßnahmen immer in die

Entwicklung eines Baumes ein und versucht, diese gezielt zu optimieren, um einen guten und gesunden Aufbau der Baumkrone zu fördern und zu unterstützen. Vor allem bei Obstbäumen führen die Schnittmaßnahmen zu einer guten Fruchtqualität und sichern regelmäßige Erträge.

Bei Bäumen, die nicht geschnitten werden verkahlen die unteren Kronenteile zunehmend, und es bilden sich an diesen Ästen nur noch „Schattenfrüchte“, die keinen guten Geschmack mehr entwickeln.

Wir befinden uns aktuell in der passenden Zeit für den Winterschnitt und werden daher auf diesen näher eingehen. Von einem Schnitt im Winter spricht man in den Monaten Jänner bis April. In dieser Zeit haben die Gehölze noch kein oder nicht viel Laub ausgebildet, wodurch man den Vorteil hat, dass man

eine gute Übersicht über die Krone hat und dadurch gezieltere Schnitte setzen kann. Nachteilig für die Durchführung des Obstbaumschnittes in dieser Jahreszeit ist, dass die zugefügten Schnittstellen nicht so gut verheilen und sich schließen können. Daher sollten stärkere Äste erst im Sommer geschnitten werden, wo der Baum eine bessere Wundheilung hat.

Dementsprechend ist der Winterschnitt nur bei robusten Obstgehölzen wie Apfel und Birne sinnvoll. Auch bei jungen Steinobstsorten wird zum Teil ein später Winterschnitt durchgeführt.

Besonders wichtig ist es, den Winterschnitt an frostfreien Tagen zu verrichten sowie grundsätzlich wie bei allen Schneidarbeiten, sollte das verwendete Werkzeug immer gut geschärft und desinfiziert sein.

Motorsägenkurs

Der Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld organisierte für die Mitarbeiter über die NÖ Landarbeiterkammer einen zweitägigen Motorsägenkurs, von 8. bis 9. März.

Die Kursleiter waren Herr DI Günther Pfeiffer (SVS) und Herr Michael Gruber (LWK NÖ/Forstabteilung).

Am ersten Tag wurde die Theorie durchgenommen. Die Teilnehmer wurden betreffend Arbeitssicherheit, richtiger Schutzausrüstung, sowie Sicherheitstechnik und -hinweise unterwiesen. Die Kursleiter wiesen auf die häufigsten Unfallursachen und deren Vermeidung beim Arbeiten mit der Motorsäge hin. Die Mitarbeiter wurden weiters geschult in der Handhabung, Wartung und Pflege der Motorsäge, insbesondere dem richtigen Schleifen der Motorsägenkette. Die korrekte Motorsägen-Schnitttechnik im Schwachholz und im Starkholz, wie z.B.



Praxisunterricht in Tulln (Foto: LWK NÖ)

Fällschnitte mit/ohne Anstechen, Herzschnitt, Fällschnitte bei stark gebogenem Stamm (Schwachholz), der „Vorhänger“, der „Rückhänger“, der „Seithänger“, bei gespannten und nicht gespanntem Holz, Entasten, Fällern mit waagrechem Schnitt, Fällern durch Schrägschnitt, eine Fällung mit „Fällboy“ sowie die Fälltechnik mit Fällhebel wurde den Teilnehmer gebracht.

Am zweiten Tag ging es dann nach Tulln zur praktischen Umsetzung des Erlernenen. Jeder Mitarbeiter durfte unter fachkundiger Anleitung der Kursleiter Bäume aus dem Starkholz umschneiden und für den Abtransport aufarbeiten.

Allen teilnehmenden MR Service-Dienstnehmern hat der Kurs sehr gut gefallen. Besonderer Dank gilt den beiden Kursleitern für die kompetente und verständlich aufbereitete Durchführung des Kurses!



Kurs Ladungssicherung

Am 12. März konnten sich unsere Dienstnehmer im Bereich Ladungssicherung weiterbilden. Ebenfalls über die NÖ. LAK wurde mit der Fahrschule Leitgeb in Neulengbach ein Kurs zu diesem Thema organisiert.

Vortragender war der Inhaber der Fahrschule, Herr Ing. Harald Leitgeb. Vormittags wurde direkt vor Ort im Schulungs-

zentrum der Fahrschule in Neulengbach die Theorie durchgenommen. Hier wurde auf die Notwendigkeit richtiger und sicherer Ladungssicherung eingegangen, auch aktuelle Gesetze und Vorschriften waren Teil des Vortrags. Verschiedene Möglichkeiten und Hilfsmittel rund um das Sichern von Baustoffen, Pflanzen und Maschinen wurden diskutiert. Nachmittags wurden die Inhalte aus der Theorie am Standort des Maschinenrings

Neulengbach-Tullnerfeld praxisnahe verdeutlicht. Herr Ing. Leitgeb gab unseren Mitarbeitern hierbei zahlreiche und nützliche Ratschläge zu fahrzeug- und maschinenspezifischen Problemstellungen.

Ein herzliches Dankeschön an die LAK und die Fahrschule Leitgeb für die Unterstützung!



Maschinenring beim Theorieunterricht im Schulungszentrum Leitgeb (Foto: Leitgeb)



Praxistipps auf dem Freigelände

Wir sind 30.000 Menschen, die im ländlichen Raum vielfältige Dienste erbringen, die Sinn machen und die Region stärken: von Agrardienstleistungen bis zum Personalleasing, von Gartengestaltung bis zum Winterdienst.

So groß wir in Österreich sind, so familiär sind unsere Teams vor Ort.

Der Maschinenring St. Pölten sucht Vollzeit am Standort 3100 St. Pölten Verstärkung.

Kunden- und Dienstnehmerbetreuer/in Winterdienst – Grünraumpflege – Personaldienstleistungen – Agrar

Was du tun wirst: Durch zufriedene Kunden und Dienstnehmer unser Geschäft ausbauen

- Du betreust unsere Kunden in unseren Dienstleistungsbereichen.
- Laufender Kontakt zu unseren Kunden und Dienstnehmern sowie die Akquise von Neukunden und Dienstnehmern gehören zu deinen täglichen Aufgaben.
- Dies machst du nicht nur vom Büro aus, sondern bist auch persönlich präsent, sowohl in den Firmen als auch auf div. Messen, Veranstaltungen und Schulen.
- Deine Aktivitäten pflegst du in unsere EDV Systeme ein, damit deine Kollegen immer am neusten Stand der Dinge sind.
- Die Einteilung deiner Mitarbeiter organisierst du gemeinsam mit deinen Kollegen und ihr stimmt euch mit den Kunden und Dienstnehmern über Arbeitseinsätze ab.

Was du mitbringst: ein heiteres Gemüt, Ehrgeiz, Souveränität und Erfahrungen bei Kundengesprächen und Bewerbungsgesprächen.

- Du umgibst dich gerne mit Menschen und schätzt ihre Anwesenheit.
- Bei Beratungsgesprächen gibst du dein Wissen gerne weiter. In Unterhaltungen hörst du deinem Gegenüber genau zu und kannst somit genau sagen welche Wünsche, Arbeitsaufträge und Erwartungen dein Gegenüber an dich richtet.
- Du besitzt einen Autoführerschein und fährst gerne mit deinem KFZ zu Kundenterminen.
- Deine landwirtschaftliche, kaufmännische oder handwerkliche Ausbildung ist fundiert und hat dir Spaß bereitet.
- Du arbeitest mit Menschen und in Stresssituationen reagierst du besonnen und lösungsorientiert

Was du davon hast: Abwechslungsreicher Job mit jeder Menge Raum für neue Ideen, die du mit deinen Kollegen umsetzen kannst

- Wir bieten dir die Möglichkeiten zu einer umfangreichen Weiterbildung.
- Eine gute Infrastruktur und ein ausgezeichnetes Büro- / Arbeitsklima versüßen dir den Arbeitsalltag.
- Wir sind in den Regionen unseres Vereinsgebietes gut vernetzt und halten an unseren Werten fest.
- Freie Zeiteinteilung ermöglicht dir eine selbstständige Gestaltung deines Arbeitstages.

Dein Monatsgehalt beträgt mindestens € 2.200 brutto bei Vollzeit. Ob bzw. wie viel es für dich mehr sein kann, hängt von deiner Qualifikation und Erfahrung ab.

Klingt spannend? Dann bewirb dich gleich online unter Job Nr. 8076 auf www.maschinenring-jobs.at. Wir freuen uns auf dich.

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen
z.Hd. Frau Julia Aschauer MA
Mold 72, 3580 Horn
Tel.: +43 59060 30057
www.maschinenring-jobs.at

Stellenangebote

Grünraumpfleger (m/w)

Voll-/Teilzeit, Dienstort: Michelhausen

Schlosserhelfer (m/w)

Vollzeit

Dienstort: Bezirk St. Pölten

Allrounder (m/w)

Vollzeit/Teilzeit/Geringfügig

Dienstort: Bezirk St. Pölten, Lilienfeld, Tulln

Tischlerhelfer (m/w)

Vollzeit

Dienstort: Bezirk St. Pölten

Bauhelfer (m/w)

Vollzeit

Dienstort: Bezirk St. Pölten, Tulln, Wien

Maurer (m/w)

Vollzeit

Dienstort: Bezirk St. Pölten, Tulln, Wien

Zimmererhelfer (m/w)

Vollzeit

Dienstort: Obergrafendorf, Pyhra

Zimmererfacharbeiter (m/w)

Vollzeit

Dienstort: Obergrafendorf, Pyhra

Landwirtschaftlicher Facharbeiter (m/w)

Vollzeit/Teilzeit

Dienstort: Bezirk St. Pölten, Lilienfeld, Tulln

Betreuer für die Weinfüllanlage (m/w)

Vollzeit/Teilzeit

Dienstort: Bezirk St. Pölten

Produktionsmitarbeiter Glasbau (m/w)

Vollzeit

Dienstort: Tulln

**Nähere Informationen unter:
www.maschinenring-jobs.at**

Das Beste für zwischen

Insektenblütige Mischungen

BIENENTRACHT- BRACHE

- Insektentankstelle
 - Nahrungsgrundlage von Juli bis September
 - 12 insektenblütige Mischungspartner
-

BIODIVERSITÄTS- MISCHUNG

- Mischung für alle Böden
 - optimal für Insekten und den Boden
 - bringt Stickstoff in die Fruchtfolge
-

Wildäusungsmischung

DICKICHT

- Wildackermischung zur Sommersaat
- schmackhafte Pflanzen
- überjährig gute Deckung
- Äsungsangebot über längeren Zeitraum

www.saatbau.com



Du hast einen grünen Daumen? Wir auch.



www.maschinenring-jobs.at

Die Maschinenring-Gruppe gehört mit österreichweit über 5000 Mitarbeiter/innen und 43.000 Dienstleistern zu den führenden Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum. Von Grünraum- und Winterdienst, über Forst- und Energiedienstleistungen, bis hin zu individuellen Personallösungen für Klein- und Mittelbetriebe am Land ist der Maschinenring ein starkes Unternehmen in verschiedenen wachsenden Branchen.

Ab sofort suchen wir am Standort St. Pölten eine/n

Landschaftsgärtner - Teamleitung (m/w)

Was du tun wirst

- Du realisierst mit deinem Trupp Gärten, meist für Privatkunden. Weil wir bei unseren Kunden einen exzellenten Ruf als Gartengestalter genießen, bauen wir oft außergewöhnliche Projekte.
- Du führst kleine Teams. Deine Projekte realisierst du komplett und sehr selbständig - von der Vorbereitung über Bodenarbeiten, den Bau von Mauern, Terrassen bis hin zur Bepflanzung.
- Du organisierst alle Arbeiten geschickt, packst kräftig mit an und löst kurzfristig auftauchende Probleme clever. Für die Kunden bist du die erste Ansprechperson vor Ort.

Was du mitbringst

- Eine abgeschlossene Ausbildung im grünen Bereich ist von Vorteil. Du kannst aber auch mit deinem Fachwissen und langjähriger Praxiserfahrung überzeugen.
- Du bedienst Maschinen und Geräte gekonnt, misst sehr genau und weißt, wie man pflastert. Du kannst sehr gut mit Menschen umgehen und koordinierst Arbeiten geschickt.
- Taucht Unerwartetes auf, findest du rasch und mit Hausverstand eine gute Lösung - ob du beim Graben auf eine Wasserleitung stößt oder ein Kunde einen Änderungswunsch äußert.

Was du davon hast:

Wir bieten dir einen eigenverantwortlichen Aufgabenbereich mit einer interessanten, vielseitigen und herausfordernden Tätigkeit in einem krisensicheren Unternehmen. Für diese Position gilt ein Mindestmonatslohn von € 2.235,51 Brutto (exl. Diäten) - abhängig von Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung. In einem Unternehmen mit familiärer Atmosphäre erhältst du Wertschätzung für die geleistete Arbeit.

Klingt reizvoll? Dann bewirb dich jetzt! Wir freuen uns auf dich.

Maschinenring St. Pölten - Tullnerfeld, Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten

Deine Ansprechpartnerin: Melanie Özelt

T 059060 36231 E melanie.oezelt@maschinenring.at

www.maschinenring-jobs.at [f maschinenringstpoelten](https://www.facebook.com/maschinenringstpoelten) [i maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Maschinenring



Maschinenring Eine Welt voll starker
EXTRAS!

Kompetent, zuverlässig, partnerschaftlich

Die Profis
vom
Land

Schnell sein lohnt sich - gleich anmelden und Preis sichern!

TANKREINIGUNGSAKTION

FÜR DIESEL- UND HEIZÖLTANKS

Jetzt bis zu **50%** sparen



Ja, Tankreinigung ist auch bei **VOLLEM TANK** und im **WINTER** möglich.
Hierfür stellen wir ein **KOSTENLOSES HEIZPROVISORIUM** zur Verfügung!

AKTIONSPREISE FÜR MASCHINENRING-KUNDEN

Kellergeschweißte STAHL- UND ERDTANKS

bis 5.000 Liter	€ 370,-	€ 189,-
bis 7.000 Liter	€ 398,-	€ 219,-
bis 10.000 Liter	€ 438,-	€ 259,-
bis 15.000 Liter	€ 518,-	€ 299,-

Weitere Größen: Preis auf Anfrage

BATTERIETANKS STAHL oder KUNSTSTOFF bis max. 2.000 Liter

1 Stück	€ 313,-	€ 249,-
2 Stück	€ 465,-	€ 349,-
3 Stück	€ 554,-	€ 399,-
4 Stück	€ 676,-	€ 449,-

Weitere Größen: Preis auf Anfrage

LEISTUNGSUMFANG

- ➔ Öffnen des Tanks
- ➔ Auspumpen und zwischenlagern des vorhandenen Öls/Diesels
- ➔ Entfernen des Öl-Wasser-Schlammes aus dem Tank
- ➔ Gründliche und fachgerechte Reinigung der Tankinnenwände
- ➔ Überprüfung des Tankraums auf Schäden
- ➔ Rückfüllung des zwischengelagerten Öls
- ➔ Wiederinbetriebnahme bzw. Probelauf der Heizungsanlage
- ➔ Erstellung eines Tankzustandsberichtes

Alle Preise (nur gültig für Heizöl extra leicht und Diesel) sind inkl. gesetzlicher MwSt., kostenlose Schlamm Entsorgung bis 50 Liter (jeder weitere Liter 0,50 € inkl. MwSt.). Anmeldeschluss für die Aktion ist der 31.05.2021.



KELLERTANK



DIESELTANK



KUNSTSTOFFTANK

**Gutschein für
KOSTENLOSE AN- U. ABFAHRT**
Gutschein gültig im Jahr 2021

Tankservice BRAUCHLER

www.tankservice-brauchler.at // info@tankservice-brauchler.at

KOSTENLOSE SERVICENUMMER

0800 500 147

GERNE UNTERBREITEN WIR AUCH EIN ANGEBOT ZU

TANKREINIGUNG // TANKSERVICE // TANKINNENHÜLLEN // TANKSCHUTZ // REGENWASSERHÜLLEN // TANKSTILLLEGUNGEN // DEMONTAGE // NEUE TANKANLAGEN



ALLES FÜR LANDMASCHINEN, DIE WERKSTATT UND RUND UM DEN HOF.

Profitieren Sie von der starken Partnerschaft zwischen dem Maschinenring und winkler. **Jetzt auch in Himberg für Sie vor Ort!**

Ihre Vorteile:

- 10% Rabatt auf den winkler Katalog „Programmübersicht“
- Über 200.000 Ersatz- und Verschleißteile für alle Marken und Maschinen
- Schnell-Lieferservice direkt auf den Hof
- Agrar-Fachberatung von Profi zu Profi
- Rund um die Uhr bestellen im winkler Onlineshop unter winkler.de/shop



Jetzt testen! Attraktive Angebote und Lieferung frei Haus!*

Grammer Traktorsitz MSG95G/721

Mit Armlehnen, Längs-Horizontalfederung und mech. Lendenwirbelstütze sowie pneumatischer Federung. Breite Sitz 614 mm, Breite Sitzpolster 480 mm (abgebildete Rückenverlängerung ist Sonderausstattung).

Bestell-Nr. 581 001 454 00

MR-Aktionspreis 560,- € (466,67 €)*

Weitere Informationen und kostenlose Kataloge erhalten Sie unter:

Winkler Austria GmbH
Ebergassingstr. 7
2325 Himberg

Telefon: 02235 / 84400-0
wien@winkler.de
winkler.de

*Aktion gültig bis 30.06.2021

winkler

Das passt.

winkler Stand 03/2021. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Preise inkl. MwSt., in Klammern netto, gültig bis 30.06.2021.

Du willst 2021 so richtig durchstarten? Kannst du!



www.maschinenring-jobs.at

Die Maschinenring-Gruppe gehört mit österreichweit über 5000 Mitarbeiter/innen und 43.000 Dienstleistern zu den führenden Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum. Von Grünraum- und Winterdienst, über Forst- und Energiedienstleistungen, bis hin zu individuellen Personallösungen für Klein- und Mittelbetriebe am Land ist der Maschinenring ein starkes Unternehmen in verschiedenen wachsenden Branchen.

Ab sofort suchen wir am Standort St. Pölten eine/n

Betreuer für die Weinfüllanlage (m/w)

Was du tun wirst

- Du bringst die Weinfüllanlage zu den Winzern und stellst die Füllbereitschaft her.
- Das Bedienen und Überwachen der Flaschenfüllanlage gehört genauso zu deinen Aufgaben, wie die Einhaltung sämtlicher HACCP Vorschriften und die Unterstützung unserer Winzer bei der Abfüllung ihrer Weine.
- Sauberes und genaues Arbeiten sind für dich selbstverständlich, am Ende des Tages erstellst du ein Tätigkeitsprotokoll, reinigst die Maschine und achtest auf etwaige Verschleißteile, die du nach Bedarf eigenständig instand setzt.
- Deine Aufgabe ist es, die Qualität der Weine in die Flaschen zu bringen und diese sicher zu verschließen. Manchmal kann man es nicht allen recht machen, dann gibt es Konflikte. Du bleibst in solchen Situationen ruhig.

Was du mitbringst

- Du hast Erfahrungen und Ausbildungen im Weinbau sammeln können.
- Du bist technisch versiert, kleinere Reparaturen löst du problemlos.
- Zum Erreichen des Arbeitsortes benötigst du den Führerschein der Klasse B und ein eigenes Auto.
- Du arbeitest gerne mit Menschen und denkst lösungsorientiert.
- Weinbau und Weine gehören zu deinen Leidenschaften, über die du stundenlang philosophieren kannst.
- Du arbeitest sauber, sorgfältig und lässt dich auch in Stresssituationen nicht aus der Ruhe bringen.

Was du davon hast:

Wir bieten dir einen eigenverantwortlichen Aufgabenbereich mit einer interessanten, vielseitigen und herausfordernden Tätigkeit in einem krisensicheren Unternehmen. Für diese Position gilt ein Stundenlohn von 12,80€ Brutto - abhängig von Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung. In einem Unternehmen mit familiärer Atmosphäre erhältst du Wertschätzung für die geleistete Arbeit.

Klingt reizvoll? Dann bewirb dich jetzt! Wir freuen uns auf dich.

Maschinenring St. Pölten - Tullnerfeld, Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten

Deine Ansprechpartnerin: Melanie Özelt

T 059060 36231 E melanie.oezelt@maschinenring.at

www.maschinenring-jobs.at  [maschinenringstpoelten](https://www.facebook.com/maschinenringstpoelten)  [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)



Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

 **Maschinenring**

Verschiedene Flächen - verschiedene Aufforstungsvarianten

Derzeit herrscht im Wald Hochbetrieb: Ob Schlägerung, Durchforstung oder Aufforstung, es gibt viel zu tun. Fachliches Know-how ist genauso gefragt wie das Finden von Möglichkeiten zur Ressourceneinsparung.

Momentan gibt es, speziell im Waldviertel - Stichwort Borkenkäfer - extrem viele Flächen, die professionell wiederaufgeforstet werden müssen. Bedingt durch den Klimawandel, müssen neue Baumarten verwendet werden, die dann natürlich auch anders als konventionelle Baumarten gepflegt werden müssen. Dazu kommt, dass Personal für die Aufforstung und Pflege des Waldes immer schwieriger zu finden und auch immer kostenintensiver wird. Der Maschinenring denkt hier bereits seit langer Zeit über gute und effiziente Lösungen nach. So testen wir immer wieder neue Methoden. Im Vergleich zu konventionellen Aufforstungsmethoden mit Lochpflanzung und Kreuzhaue punkten wir beispielsweise mit einer neuen Methode mit einer Kostensparnis von bis zu 25 %.

Das ergibt sich, weil wir:

- Die Flächen vorbereitend mulchen - dadurch wird das Setzen der Pflanzen und die nachfolgende Pflege erleichtert. Kleinwaldbesitzer können kleine Flächen selbst bearbeiten, weil so wenig Konkurrenzbewuchs aufkommt. Man erspart sich auch Mähdurchgänge.
- Die Flächen werden dann noch mit der Streifenfräse vorbereitet, als Streifen mit 30 cm Tiefe gefräst, was ein super Substrat erzeugt und das Setzen extrem erleichtert. Konkurrenzbewuchs fällt im ersten Jahr fast ganz weg.
- Dadurch ergeben sich Kosteneinsparungen bis zur Sicherung der Kultur von bis zu 25 %.
- Bei der Pflege der Kulturen kann man außerdem ganz einfach zwischen den Reihen maschinell arbeiten, dadurch spart man einiges an Kosten.

Für Fragen zu unseren Aufforstungsleistungen steht dir unser Forstteam gerne zur Verfügung!

Waldviertel:

Emil Honeder
T 0664 9606157

NÖ Mitte:

Thomas Engel
T 0664 885 79 419

Mostviertel:

Matthias Hinterleitner
T 0664 859 56 27

NÖ Ost:

Florian Rössler
T 0664 883 30 594

Industrieviertel:

Michael Schwarz
T 0664 960 66 85

service.noe@maschinenring.at



Wir sind Partner aller Waldbesitzer, vom Kleinwald bis zum Forstbetrieb, von der Waldbeurteilung über Schlägerung und Holzhandel bis zur Aufforstung.

Info

Waldfonds bietet finanzielle Unterstützung

Zur Unterstützung der Wälder hat die Bundesregierung 2020 die Einrichtung des Waldfonds beschlossen und ihn mit 350 Millionen Euro dotiert. Dieser Fonds des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus ist ein Rettungs- und Zukunftspaket für unsere Wälder. Seit dem 01. Februar 2021 können im ersten Schritt bei 6 von 10 Maßnahmen EUR 200 Millionen Fördermittel beantragt werden.

Der Waldfonds soll die angespannte Lage in unseren Wäldern entschärfen, die regionale Wertschöpfung steigern und die Wälder zukunftsfit machen. Die Maßnahmen zielen auf die Entwicklung klimafitter Wälder, die Förderung der Biodiversität im Wald und auf eine verstärkte Verwendung des Rohstoffes Holz als aktiver Beitrag zum Klimaschutz ab. Im Rahmen des Waldfonds wird Waldbesitzer/innen eine Entschädigung für Wertver-

luste durch den Borkenkäfer gewährt. Um den weiteren Befall österreichischer Wälder durch Borkenkäfer zu reduzieren, werden Wiederaufforstungen, Pflegemaßnahmen, die Errichtung von Nass- und Trockenlagern für Schadholz sowie die mechanische Entrindung als Forstschutzmaßnahme gefördert.

Informationen: waldfonds.at

Fragen & Antworten:

www.waldfonds.at/#lp-pom-block-1852



10 Maßnahmen

1. Wiederaufforstung nach Schadereignissen
2. Errichtung klimafitter Wälder
3. Abgeltung von durch den Klimawandel verursachte Borkenkäferschäden
4. Errichtung von Lagerstätten für Schadholz
5. Mechanische Entrindung als Forstschutzmaßnahme
6. Sicherstellung der Waldbrandprävention und -bekämpfung
7. Forschungsanlage zu Herstellung von Holzgas und Biotreibstoffen
8. Forschungsschwerpunkt „Klimafitte Wälder“
9. Holzbauoffensive
10. Stärkung, Erhalt und Förderung der Biodiversität im Wald

Beispiele für Waldfonds - Fördersätze:

Nur noch 25 % Gastbaumarten erlaubt.
Auszahlungsbetrag 60% des Fördersatzes oder 80% im Schutzwald
Mindestförderbetrag: € 500,- / Antrag

Zum Beispiel erhältst Du folgende Beträge:

Tanne € 3,10 / Stk

Laubholz € 3,5 / Stk

Kulturpflege nach Aufforstung € 1,- / Stk

Flächiger Zaunschut leichtes Gelände € 6,- / lfm
Flächiger Zaunschut schweres Gelände € 8,- / lfm
Verbisskontrollzäune 25 lfm € 500,- / Stk
Verbisskontrollzäune 50 lfm € 700,- / Stk
Rüsselkäferbekämpfung auf Aufforstungsflächen

Hacken von Schlagabraum € 15,- / ato oder € 2,30 / srm
Höhlenbäume mind. BHD 40 cm: € 35,- / fm

Wir beraten Sie gerne bei der Aufforstung und unterstützen Sie beim Förderantrag:



Ing. Thomas Engel

Forstkundenbetreuer NÖ Mitte
Tel: 059060 300
M: 0664 88579419
E: thomas.engel@maschinenring.at



Matthias Endl

Vertriebsinnendienst
Tel: 059060 362 25
E: matthias.endl@maschinenring.at



Forstpflanzenbestellung Frühjahr 2021

Bestellung bis 30. April möglich!

Maschinenring:		Kostenträger:	
Zu- /Vorname:			
Anschrift: Straße, PLZ, Wohnort			
E-Mail:		Telefon/Mobil:	

Fläche in m²:	Pflanzabstand:	Wuchsgebiet: 4.2, 7.2, 9.1, 9.2
---------------------------------	-----------------------	--

Waldort:	Seehöhe:
-----------------	-----------------

Baumart:	Größe:	Nettopreis in EURO:	Stückzahl:
Fichte	25/50	0,54	
Weißtanne	20/40	1,00	
Robinie	80/120	0,93	
Douglasie	25/50	0,83	
Weißkiefer nacktw.		0,53	
Weißkiefer Topf		0,98	
Lärche	30/60	0,69	
Bergahorn	50/80	0,99	
Bergahorn	80/120	1,17	
Stieleiche	50/80	0,99	
Traubeneiche	50/80	0,99	
Rotbuche	50/80	0,99	
Hainbuche	50/80	0,99	
Schwarzerle	80/120	0,91	
Schwarz Nuss	50/80	1,61	
Vogelkirsche	80/120	1,23	
sonstige Baumarten:			

Nettopreise Pflanzenschutz mechanisch:

ECONOM € 1,20/Stück
Klimawit120 € 0,90/Stück (Abgabe im 50 Stück-Bund)
Akazienpflock € 0,73/Stück (Abgabe im 25 Stück-Bund)

Informationen zu anderen Baumarten erhalten Sie in Ihrem Maschinenring-Büro: **Engel Thomas (0664/88 57 94 19) und Endl Matthias (059 060 362-25) beraten Sie gerne!**

Mindestbestimmungen pro Baumart: Nadelholz - 50 Stück, Laubholz - 25 Stück
Abholung beim MR St.Pölten. Bereits bestellte Forstpflanzen können nicht zurückgenommen werden!

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

News von den Bäuerinnen

lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

Die Bäuerinnen

ZVR-Nr: 050703881
Frauentorgasse 76
3430 Tulln
Tel 05 0259 41700
www.baeuerinnen-noe.at



Fotowettbewerb „Hing’schaut und o’büdelt“

Die Bäuerinnen im Gebiet Tullnerfeld veranstalten einen Fotowettbewerb – „Hing’schaut und o’büdelt“

Thema des Wettbewerbs:
„Unsere Bauern schau’n drauf“
Einsendeschluss 30. April 2021

„Mach sichtbar, was vielleicht ohne dich nie wahrgenommen worden wäre!“
Die Bäuerinnen freuen sich auf rege Teilnahme.

Detaillierte Teilnahmebedingungen:
www.baeuerinnen-noe.at/tullnerfeld

Text und Foto: Angelika Buchinger

Shop

Exklusives Angebot für Maschinenring Mitglieder

Telefonieren bereits ab € 9,60

Der Maschinenring Tarif
MR-Telefonie!

Der
neue
Tarif

		MR-Preis (mtl. Entgelt)
Paket 7 GB	7 GB Inland + 7 GB EU	€ 9,60 inkl. MWSt
Paket 12 GB	12 GB Inland + 12 GB EU	€ 12,00 inkl. MWSt
Paket 25 GB	25 GB Inland + 18 GB EU	€ 14,40 inkl. MWSt
Paket 50 GB	50 GB Inland + 26 GB EU	€ 26,40 inkl. MWSt

Die neuen Pakete beinhalten:

- ✓ **Unlimitiert Minuten Österreich**
(alle Netze österreichweit)
- ✓ **500 SMS/MMS** innerhalb Österreich und Europa
- ✓ **2.500 EU Roaming-Minuten***
- ✓ **LTE-Option**

* EU-Roamingminuten unterliegen der jeweiligen EU-Roaming-Regulierungsverordnung.

Für Aufenthalte außerhalb der EU können jederzeit AI United Pakete kostenpflichtig aktiviert werden.

Für die Schweiz steht gesondert ein **max. 100 MB** Paket kostenfrei zur Verfügung. Für weitere Informationen und zur Freischaltung melde dich bei uns unter 059060/90303.

Weitere Informationen erhältst du auf shop.maschinenring.at oder unter der **MR-Telefonie-Hotline: 059060/90303**

Die Profis
vom
Land

Preise verstehen sich inkl. MWSt. | Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Maschinenring



AKTION!!!

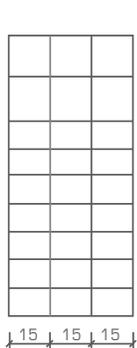
Wildschutz-Zäune & Baumschutz-Hüllen



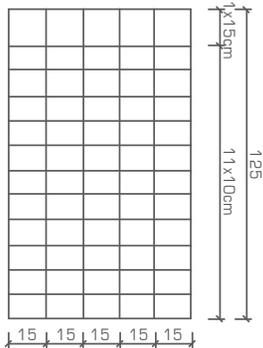
Für
Privat- &
Gewerbe-
kunden

Unsere Wildschutzzäune:

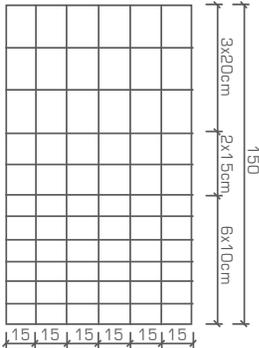
- Rollenlänge: 50 m
- 3-fach stark verzinkt
- besonders langlebig
- geknotete Ausführung
- verstärkte Außendrähte
- Feldbreite: 15 cm



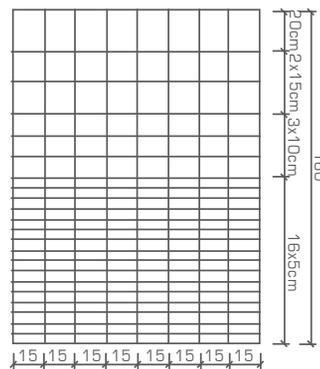
Höhe 100 cm
Art-Nr | 100/10/15
€ 39,-/Rolle
€ 0,78/lfm



Höhe 125 cm
Art-Nr | 125/13/15
€ 49,-/Rolle
€ 0,98/lfm



Höhe 150 cm
Art-Nr | 150/12/15
€ 59,-/Rolle
€ 1,18/lfm



Höhe 160 cm
Art-Nr | 160/23/15
€ 79,-/Rolle
€ 1,58/lfm

Angebote gültig bis 31. August 2021, Preisänderungen vorbehalten.
AGB laut Hauptkatalog, Preise inkl. MwSt. Solange der Vorrat reicht.

HUSQVARNA 236
Ideal für den Zaunbau!

€ 179,-
Aktionspreis!



www.best4forst.eu

BEST4FORST-EUROPE | St. Georgener Hauptstraße 16 | 3151 St. Pölten/St. Georgen
Telefon: 02742 30 780 | Telefax: 0180 480 536 316 | E-Mail: office@best4forst.eu